

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlagsstelle bei täglich zweimaliger
Erscheinung des Monatsblattes Nr. 410, durch
Verlagsgesellschaft, 2.30 Reichsmark, Verlagsges.
GmbH, Postfach 1000, Dresden, 10. 10. 1937, unter-
halb des Postamtes mit dem Postfach 1000.

Druck u. Verlag: Leipzig & Reichardt, Dresden-Alt. I., Marien-
straße 38/39. Fernruf 25291. Postfach 1000 Dresden
Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der
Hauptstadtverwaltung Dresden und des Stadtschreibers beim
Oberverwaltungsamt Dresden

Verlagsstelle in Dresden Nr. 6: Wilhelmstraße
11, 1. 1. 1937. Nachdruck nach Artikel 2
Hausverordnungen u. Dienstvorschriften
Artikel 6 Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Frankreich öffnet die Pyrenäengrenze

Das Kabinett berät - Zählungnahme mit London

London, 1. September.

Anzeichen, die man als eine „Wandlung in der französischen Spanienpolitik“ bezeichnen zu können glaubt, finden in der englischen Presse wachsende Beachtung. „Daily Telegraph“ meldet aus Paris, daß das französische Kabinett in seiner gestrigen Sitzung die Möglichkeit der Revision seiner Stellungnahme zum spanischen Konflikt erwogen habe. Es sei keineswegs unmöglich, daß die Pariser Regierung es für angebracht halten werde, mitzuteilen, daß sie sich zur Wiederaufnahme der vollen Handlungsfreiheit berechnigt habe.

Frankreich sei mit der ganzen Entwicklung der Richtigstellung unzufrieden, wüßte aber andererseits nicht, die Zählungnahme mit der englischen Regierung zu verketten. Aus diesem Grunde habe das französische Kabinett in seiner gestrigen Sitzung seinen Beschluß gefaßt. Es habe sich aber über folgende zwei Möglichkeiten unterhalten:

1. die Öffnung der französischen Grenze für Freiwillige und möglicherweise auch für Munition;
2. ein sofortiger Appell an den Rüstungsaustausch, um von dem Telegramm-austausch zwischen Franco und Mussolini Kenntnis zu nehmen.

Beide Möglichkeiten seien bereits mit der britischen Regierung besprochen worden. Der französische Geschäftsträger in London habe die Ansichten der französischen Regierung Außenminister Eden am vergangenen Freitag mitgeteilt und habe am Montag und Dienstag weitere Besprechungen mit Eden gehabt. Diese Besprechungen würden fortgesetzt und einem in nächster Woche abzuhaltenden Ministerrat in Paris mitgeteilt werden. In politischen Kreisen bestehe der Eindruck, daß die Kammer, wenn sie zur Zeit tagen würde, die Verordnung über das Freiwilligenverbot nicht weiter verlängert hätte. Unter den gegenwärtigen Umständen werde die Grenzkontrolle weiterhin durchgeführt werden. Jedoch sei

die französische Regierung zu dem Schluß gekommen, daß, nachdem die Verordnung abgelaufen sei, Freiwillige, die die Grenze nach Spanien überschreiten würden, nicht mehr bestraft werden könnten.

Eine völlige Öffnung der Pyrenäengrenze durch Frankreich würde eine erhebliche Belastung der internationalen Lage bedeuten.

„Müchlingkinder“ für den Straßenkampf

Wien, 1. September.

In einer „Guldbildungsadresse“, die die nach der Sowjetunion vertriehenen, im Pionierlager Artek auf der Krim weilenden spanischen Kinder auf Veranlassung der Lagerleitung an Stalin richteten, wird offen ausgedrückt, daß diese Kinder militärisch ausgebildet werden. Die Lehren sollen, und in besonderer technischer Hinsicht werden sie mit dem militärischen Flugwesen vertraut gemacht. Damit beschäftigt sich erneut, daß die massenhafte Ueberführung spanischer Kinder nach Sowjetrußland, ähnlich wie seinerzeit die Aufnahme rotspanischer Emigranten nach der Revolution von 1934, lediglich dem Zweck diene, Kinder für den Sowjetterror in Spanien auszubilden und sie für den Straßenkampf zu schulen.

Japan weist Englands Forderungen ab

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 1. September.

Die Antwort Japans auf die englische Protestnote wegen des Angriffs auf den britischen Botschafter Sir Hugh Knatchbull-Hughes ist in London eingetroffen und dürfte am Donnerstag oder Freitag dem Foreign Office überreicht werden. In London wird die Erwiderung auf die Forderungen Großbritanniens voraussichtlich Entschlossenung bereiten.

Die englische Regierung hat bekanntlich darum ersucht, erlösen formell sich in London zu entschuldigen, zweitens die für den Ueberfall Verantwortlichen entsprechend zu bestrafen und drittens alle notwendigen Maßnahmen zur Verhinderung ähnlicher Zwischenfälle zu ergreifen. Wie man hört, hat Tokio zwar auf die erste Forderung politisch geantwortet. Japan gibt in seiner Antwortnote seinem tiefsten Bedauern darüber Ausdruck, daß der Botschafter verletzt wurde und bietet volle Entschuldigung für den Zwischenfall an. Die zweite Forderung Londons wird abgelehnt. Tokio sieht sich außerstande, die für den Ueberfall verantwortlichen Piloten zu bestrafen und motiviert dies damit, daß die Würde und das Ansehen der japanischen Truppen und auch die japanische öffentliche Meinung der Regierung in Tokio eine Bestrafung der Piloten unmöglich machen, weil sie in rechtmäßiger Pflicht gehandelt hätten und lediglich einem Irrtum unterlegen seien. Auch die Forderungen, die England über Vermeidung ähnlicher „Unfälle“ verlangt, kann Japan, wie es in der Note heißt, nicht erfüllen. Tokio steht auf dem Standpunkt, daß die von dem Botschafter bei dem Unglück benutzte Strafe regelmäßig von zivilen Stadtpolizisten und Truppenabteilungen benutzt würde, und daß die Größe der geeigneten britischen Flotte nicht ausreichte, um vom Flugzeug erkannt zu werden. Der Botschafter, der sich einer schweren Verletzung ausgesetzt hätte, habe leider die japanischen Behörden vor seiner Abfahrt nicht in Kenntnis gesetzt.

Schließlich wird von Japan auch die Frage der Errichtung einer internationalen Rüstungsmischung in China angegriffen. Es heißt in der Note, daß Japan nur seine eigenen Interessen schütze und sich nicht gegen internationale Belange feindselig stelle. Japan müsse die Verantwortung abweisen, weil China seit Beginn der Angriffe auf die japanischen Interessen keine Kriegserklärung herausgegeben hat. Des Kampfs Japans hätte rein defensiven Charakter.

Gemeinsames Fernost-Geschwader England-USA

London, 1. September.

Nach einer Neutermeldung aus Schanghai sollen amerikanische und britische Stellen einen Plan ausarbeiten, der die Aufstellung eines gemeinsamen Pazifik-Flotten-Geschwaders zum Schutze ihrer Schifffahrt im Fernen Osten vorsieht. Die Inangriffnahme dieses Planes, so heißt es, sei die Folge des Bombardements auf den amerikanischen Passagierdampfer „President Hoover“.

Jedes Jahr Gesundheitsappell der deutschen Jugend

In der ersten Aprilwoche - Einordnung des Reichsjugendführers

Berlin, 1. September.

Eine wichtige Remerung in der gesundheitlichen Betreuung der deutschen Jugend hat der Reichsjugendführer verfügt. Rüstigkeit wird alljährlich in der ersten Woche des April der Gesundheitsappell der deutschen Jugend stattfinden.

Der Chef des Gesundheitsamtes der Reichsjugendführung, Reichsjugendführer Hermann, teilt dazu in dem amtlichen Organ des Reichsjugendführers „Das junge Deutschland“ mit, daß alle Jungen und Mädchen zu diesem Appell antreten und von den Ärzten und Krankenschwestern der HJ und von den Ärzten des Amtes für Volksgesundheit auf ihren Gesundheits- und Leistungszustand und ihre Tauglichkeit überprüft werden. Das Ergebnis des Appells wird im Amt für Volksgesundheit der Reichsjugendführung ausgewertet. Alle Jugendlichen, die beim Gesundheitsappell sich als krank oder anfällig erweisen und die Beschwerden beim Dienst haben, werden einer genauen Nachuntersuchung unterworfen. Weiter werden alle die Jugendlichen ausgewählt, die volkspflegerische Maßnahmen bedürftig sind. Enge Zusammenarbeit mit den örtlichen zuständigen Stellen ist vorgesehen. Das bisherige Gegenüber und Nebeneinander der Aufgaben der Jugendlichen für volkspflegerische Maßnahmen durch eine große Anzahl von Stellen wird nun durch eine planvolle Einheitlichkeit abgeklärt. Auch die Krankenkassen braucht dann nur noch mit einer Stelle zu verhandeln. Diese Anknüpfung über einen Ausbau der Gesundheitsführung der Jugend dürfte vor allem auch im deutschen Elternhaus ein freudiges Echo finden. Die Jugendführung übernehme es, so lautet „Das junge Deutschland“ weiter, die gesundheitliche Betreuung der ihr anvertrauten Jugendlichen über den eigentlichen Dienstbetrieb hinaus zu veranlassen. Es solle hinfort kein Unterschied mehr in der gesundheitlichen Sorge des Reiches für seine Jugend vorhanden sein. Während bisher die über 14jährige Schuljugend weiter unter der Obhut der Schulärzte stand, wurde bisher die doch schweren körperlichen Anforderungen ausgesetzte Jungarbeiterkraft und die Beihilfen nicht in gleicher Weise ärztlich betreut.

Die Haftung der Eltern bei der Wehrsteuer

Berlin, 1. September.

Der Referent beim Reichsriegsgericht, Ministerialrat a. D. Geheimrat Kriegsgerichtsrat Dr. Wagner, erläutert in der Zeitschrift der Akademie für deutsches Recht die Wehrsteuer, wobei er dankenswerterweise ein Mißverständnis ausdrückt, das um dem § 5 des Wehrsteuergesetzes, der die Haftung der Eltern regelt, entstanden ist. Nicht selten wird nämlich die Ansicht vertreten, der „arme“ Sohn reicher Eltern, also ein Wehrpflichtiger, der selbst kein Vermögen und kein Einkommen von mehr als 224 Reichsmark jährlich hat, wohl aber wohlhabende Eltern besitzt, müsse, falls er nicht zu dienen braucht, damit eine Wehrsteuerpflicht der reichen Eltern ausbleibe. Eine solche Vorstellung hat das Gesetz natürlich, wie der Referent betont, nicht treffen wollen, aber auch keineswegs zum Ausdruck gebracht. In also in dem erwähnten Beispiel der Sohn überhaupt nicht wehr-

pflichtig, weil ihm das nötige Einkommen fehlt, so kann von einer Elternhaftung schon deshalb keine Rede sein. Vielmehr steht es voraus, daß der Sohn in seiner eigenen Person Wehrsteuer schuldet, also Einkommen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen besitzt. Nur dann können die Eltern als Gesamtschuldner mit herangezogen werden. Die praktische Bedeutung liegt in den Fällen, in denen der Sohn nicht durch Abzug vom Arbeitslohn der Wehrsteuer unterliegt; mithin nur da, wo er kein Einkommen als abhängiger Arbeitnehmer, sondern aus selbständiger Arbeit oder anderen Quellen hat, mithin veranlagt werden muß. Hier sollen, und das ist der Hauptplan der Vorschrift, die Eltern zur Vermeidung der eigenen Finanzanspruchnahme aus der Pflicht ihren Einfluß dahin geltend machen, daß sich der Sohn nicht seiner eigenen Steuerpflicht entziele.

Die schweren Kämpfe bei Wufung dauern fort

Zwei neue chinesische Divisionen im Kampf - Die Japaner erobern Daofohan

Schanghai, 1. September.

Die am Dienstagmorgen im Raum von Wufung im heftigsten Einsatz von Artillerie und Bomben eingeleiteten schweren Kämpfe erlitten am Dienstagnachmittag bei Ausdehnung nach Westen auch das Gebiet der Anlagen der Universitätskaserne.

Wie der japanische Militärattaché mitteilte, stehen die japanischen Truppen vom Dorf Wufung nach Norden vor und erobernen Daofohan. Der Vorstoß nach Westen brachte jedoch noch keine wesentlichen Erfolge. Auf chinesischer Seite sollen gegen die von Wufung aus längs dem Ufer des Jangtse vordringenden japanischen Truppen zwei neue chinesische Divisionen in den Kampf geworfen worden sein. Das Ziel der japanischen Truppen sei der Entzug der bei Pottien hart bedrängten japanischen Truppen.

Warnung an Handelschiffe

Am Dienstag soll nach einer Mitteilung des Sprechers der japanischen Botschaft ein französisches Handelschiff durch das Gebiet der Jangtse-Wandlung gefahren sein, wo japanische Kriegsschiffe und Truppenkonvois liegen. Der Sprecher warnte vor den Gefahren, die neutralen Schiffen in solchen Gebieten erwachsen könnten, und sprach die Hoffnung aus, daß diese Schiffe künftig nicht mehr Gefährdungen ausgesetzt seien.

Cholerafälle in Schanghai

In der französischen Niederlassung von Schanghai wurden fünf Cholerafälle festgestellt. Man führt die Erkrankungen auf die schlechten gesundheitlichen Bedingungen zurück, unter denen die chinesischen Flüchtlinge leben. Die Behörden der internationalen Niederlassung haben energische

Maßnahmen getroffen, um eine Ausbreitung der Seuche zu verhindern. Alle in der internationalen Niederlassung stationierten britischen Truppen sind geimpft worden.

Wieder Luftangriffe in Südhina

Japanische Marineflugzeuge setzten im Laufe des Dienstag ihre Luftangriffe in Südhina fort. Sie bombardierten erfolgreich Flugplätze in Kanton und einigen Städten der Provinz Fukien sowie militärische Anlagen an der Eisenbahnstrecke Kanton-Sankau.

Knatchbulls Befinden weiter gebessert

London, 1. September.

Neuer Bericht aus Schanghai, daß es dem verwundeten britischen Botschafter Sir Hugh Knatchbull in den Umständen entsprechend recht gut erge, daß er aber noch keine Befreiung empfangen dürfte. Voraussichtlich könne jedoch noch nicht gesagt werden, wann der Botschafter das Krankenhaus verlassen könne oder wohin er sich zur Erholung begeben werde.

Kriegsschiffe gehen überraschend in See

London, 1. September.

Der britische Flottenführer „Hurdy“ und das Kriegsschiff „Hyperion“ sind Dienstag nacht ganz unerwartet mit Vollkraft aus dem Kriegshafen Gibraltar in östlicher Richtung in See gegangen. Der Grund dieser plötzlichen Ausfahrt wurde bisher noch nicht bekannt. Die Offiziere und Mannschaften, die sich an Land befanden, wurden von Sonderpatrouillen aus Bars und Götts an Bord der Kriegsschiffe gerufen.

Kursberichte vom 1. Septbr. 1937

Mitteldeutsche Börse zu Leipzig

(Ohne Gewähr)

Table with multiple columns listing various securities, including Festverzinsliche Werte, Aktien (1. Industrie, 2. Handel, 3. Banken, 4. Verkehr), and Versicherungs-Aktien.

Berliner Börse

(Ohne Gewähr)

Main table containing Berlin fortlaufende Notierungen, Amtlich notierte Devisenkurse, and Wiederaufbau-Zuschläge.

Berliner fortlaufende Notierungen

Table with columns for 'Anfang' and 'Schluss' prices for various stocks and bonds.

Vertical text on the right edge of the page, including 'Morgen', 'Ein', 'Ernst', 'Der', 'Nach', 'Ba', 'einstimmig', 'griff', 'Ue', 'Ebenso', 'W', 'men mit dem', 'fnd, um die', 'Zugende', 'Sp', 'nach nicht gefa', 'Der Zerf', 'Wale das', 'Jahres wurde', 'dem Wege von', 'Dies britische', 'Die gefa', 'Kaufmann', 'hörer, "Star"', 'Berliner', 'U-Boot', 'Die die', 'festhalten', 'auf den U-Bo', 'folglich gewo', 'den auf der', 'identifizier', 'es in dem', 'Informationen', 'Konferenz der', 'Die Blätt', 'gefändigt', 'reicht wegen', 'meer befohle', 'm e r m a', 'kommenden', 'Dr. Sep', 'der SED', 'kommen', 'jährlich 80', 'werde in die', 'liegen, um', 'Kapitel u', 'auf diese', 'zu zeigen', 'Die Italle', '7. bis 28', 'Wünchen', 'St', 'gebungen und', 'Rom: Grund', 'Die Antik', 'Arbeiter nach', 'Presse größten', 'die Weidung', 'dah, während', 'sich, um ver', 'kommen zu', 'durch einen', 'Wavoro', 'Wungen', 'die die beiden', 'Ernterfenn', 'Die 450', 'Garrara', 'mal für die', 'Während der', 'jugend ein